

## Christoph Ammann

Es geht nicht ums KKL oder die jungen Wilden des FC Luzern. Der Jubel erklingt auf einer andern Bühne. «Gault-Millau»-Chef Urs Heller kündigt an: «Luzern hat einen neuen Star.» Der Gastro-Guru hat Gilad Peled ins Herz geschlossen. Der gebürtige Israeli ist Executive Chef im neuen Nobelhotel Mandarin Oriental an der Luzerner Seepromenade und verantwortet, was in vier Restaurants auf den Teller kommt. Für die Gäste im Colonnade steht er selber am Herd.

In der Tat, Peled hat das Zeug zum Shooting-Star der Feinschmecker-Szene, weil er die gute alte französische Küche spielerisch, sehr raffiniert und mit Geschmacksexplosionen veredelt. Und weil er ein begabter Kommunikator ist und einen tollen Leistungsausweis besitzt. Peled hat für Gordon Ramsey und Clara Smyth gearbeitet und in Bordeaux zwei «Michelin»-Sterne erkocht. Im Colonnade mit Blick auf den Vierwaldstättersee kann sich Peled nun frei entfalten.

«Wir wollen zur kulinarischen Destination werden», erklärt der 41-Jährige und schliesst neben dem säulengeschmückten Gourmettempel die drei weiteren Restaurants im Fünfstern-Superior-Haus mit ein, darunter den intimen Japaner mit Showküche und gerade mal acht Plätzen.

## Den zweiten «Michelin»-Stern im Visier

Wie alle Küchenmeister der Sonderklasse strebt der Luzerner Neuling höchste Weihen an, und sein General Manager Christian Wildhaber gibt auch gleich den Takt vor: «Im ersten Jahr einen «Michelin»-Stern, bald den zweiten.» Aber der Koch selber bleibt bei der Zielsetzung gelassen: «Ein volles Restaurant und glückliche Gäste.» Um die drei Dutzend Plätze im Colonnade zu füllen, muss Peled mit seiner Kunst auch die Luzernerinnen und Luzerner überzeugen. «Jeder Gast ist ein VIP, wir rollen allen den roten Teppich aus», sagt der Chef, der auch ein vegetarisches Menü mit veganer Option auflegt. 240 Franken kostet der Mehrgänger, dazu vierzig Franken für die Selection vom «teuersten Käsewagen der Schweiz», wie «Gault-Millau» vorrechnet.

Auf dem Ledereinband der wuchtigen Weinkarte ist ein Luzerner Relief eingepreßt. Von den 500 Positionen stammen hundert aus der Schweiz, aus vierzehn Kantonen.

Eine gewisse Schollentreue ist natürlich kein Zufall, denn Luzerns teuerstes Hotel mit seinen 136 Zimmern und 187 Mitarbeitenden soll nicht abgehoben rückkommen, sondern stets den

Bezug zur Region wahren. Am 24. September 2022 wurde das frühere Palace nach einer aufwendigen und behutsamen Renovation wiedereröffnet. «Das Schönste: Einheimische und Stammgäste spüren die Seele des 1906 erbauten Palace immer noch», sagt Christian Wildhaber.

Mandarin Oriental, die hochkarätige Hotelgruppe aus Hongkong, und der chinesische Inves-

tor, dem zum Beispiel auch das Kempinski in Engelberg gehört, haben lokale und globale Elemente vereinigt. Die Blautöne und das Grau in den Zimmern symbolisieren Luzern und den See, Holz und Grün den omnipräsenten Wald. Die verrückte Kronleuchter-Installation in der «MOzern Bar & Brasserie» steht für coole Weltläufigkeit, die in allen Schreibtischen eingearbei-

teten Schmetterlinge für das Asien von Mandarin Oriental.

General Manager Wildhaber, der aus China nach Luzern wechselte, ist angetan von den ersten sieben Betriebsmonaten und den erzielten Zimmerpreisen: «Wir spielen in einer für Luzern neuen Liga und wir müssen uns eine für diese Stadt neue Kundschaft erarbeiten.» Raymond Hunziker leitete bis 2018 das

«alte» Palace. «Ich freue mich sehr, dass ein so renommierter internationaler Brand eingestiegen ist», sagt der Präsident von Luzern und Zentralschweiz Hotels. «Das Mandarin Oriental schliesst eine Angebotslücke in der Stadt und wird einen positiven Einfluss auf die gesamte Branche haben.»

Das sieht Ute Dirks auch so. Sie ist seit einem knappen Jahr General Manager im Hermitage, ein paar Kilometer seeaufwärts. «Ein so mondänes neues Hotel bringt neuen Schwung nach Luzern», bestätigt Dirks. Auch im Hermitage hegt man grosse Ambitionen. Hier steht mit Andreas Knöchel ein aufgehender Stern in der Küche, der nicht nur bei Gordon Ramsey, sondern auch schon für die Queen gekocht hat.

## Fokus auf Lifestyle und individuelle Feriengäste

Der absolute Star ist jedoch die Lage: Nirgends in Luzern gibt es einen schöneren Blick auf den See und den Pilatus. Das Hermitage gehört weder zu einer Hotelgruppe, noch öffnet ein externer Investor die Portokasse. Es bleibt im Besitz einer Familie aus der Nachbarschaft, die das Seehotel neu positionieren liess. «Wir stehen nun für Lifestyle und fokussieren uns aktuell vor allem in der Sommersaison auf individuelle Feriengäste, die stadtnah am See ein paar entspannte Tage verbringen wollen», so Ute Dirks. Stellvertretend für die Hermitage-Metamorphose ist der Seegarten, der nach dem Umbau Beach Club heisst und nun auch Tagesgäste zum Chillen, Baden und Geniessen lockt.

68 Zimmer und eine Suite beherbergt das Hermitage. Im ersten und zweiten Stockwerk finden sich gleich zwanzig weitere Stars – die von Herzog & de Meuron gestalteten «Lake Design Balcony»-Zimmer. Hier fühlt man sich gleich umarmt und zuhause, dank dem gemütlichen Eingangsbereich. Je weiter man vordringt, umso luftiger, leichter und heller wird es, bevor man schliesslich beim Bett vor dem Balkon landet. Ute Dirks und ihre neunzigköpfige Crew werden noch weitere Sterne vom Himmel holen: Das Hermitage kriegt eine Wellnesszone mit Infinity-Whirlpool und Sauna am See.



Treffpunkt für Einheimische und Gäste: Die «MOzern Bar & Brasserie» im neueröffneten Mandarin Oriental Palace in Luzern.

# Neue Stars und Sterne für die Luzerner Hotellerie

Ferienfeeling in der Stadt Mandarin Oriental und Hermitage – aufregend, was zurzeit am Vierwaldstättersee passiert. Und auch Gourmets dürfen sich freuen.

## Die 20 besten Stadthotels

1. (Vorjahr: 1) **The Dolder Grand\*\*\*\*\*(S)**  
8032 Zürich  
Telefon 044 456 60 00  
www.thedoldergrand.com  
Gastgeber:  
Markus Granelli  
DZ ab 740 Fr.

2. (5) **Baur au Lac\*\*\*\*\*(S)**  
8022 Zürich  
Telefon 044 220 50 20  
www.bauraulac.ch  
Gastgeber: Christian von Rechenberg  
DZ/F ab 920 Fr.  
Dank grossen Investitionen erst recht absolute Weltklasse.

3. (2) **Bau-Rivage Palace\*\*\*\*\*(S)**  
1006 Lausanne-Ouchy  
Telefon 021 613 33 33  
www.brp.ch  
Gastgeber:  
Benjamin Chemoul  
DZ/F ab 500 Fr.  
Prachtpalast im Jahr eins nach der Ära von Nathalie Seiler-Hayez.

4. (4) **Grand Hotel Les Trois Rois\*\*\*\*\*(S)**  
4001 Basel  
Telefon 061 260 50 50

www.lestroisrois.com  
Gastgeber:  
Philippe D. Clarival  
DZ/F ab 675 Fr.  
In Basels Nummer eins ist alles ganz grosse Klasse.

5. (3) **Widder\*\*\*\*\*(S)**  
8001 Zürich  
Telefon 044 224 25 26  
www.widderhotel.com  
Gastgeber: Daniel Weist  
DZ/F ab 500 Fr.  
Wunderbare Welt für sich mitten in der Zürcher Altstadt.

6. (6) **Four Seasons Hotel Des Bergues\*\*\*\*\*(S)**  
1201 Genf  
Telefon 022 908 70 00  
www.fourseasons.com/geneva  
Gastgeber: Martin Rhomberg  
DZ/F ab 795 Fr.  
Ein Palast, der an Luxus kaum zu überbieten ist.

7. (7) **Fairmont Palace\*\*\*\*\*(S)**  
1820 Montreux  
Telefon 021 962 12 12  
www.fairmont.com/montreux  
Gastgeber: Michael Smithuis  
DZ/F ab 425 Fr.

Einer der sichersten Werte in der ganzen Schweiz.

8. (10) **Mandarin Oriental Geneva\*\*\*\*\*(S)**  
1201 Genf  
Telefon 022 909 00 00  
www.mandarinoriental.com/geneva

Gastgeber: Davis Collas  
DZ/F ab 600 Fr.  
Weltweit eines der Prunkstücke der edlen Mandarin-Familie.

9. (8) **Hotel Beau-Rivage\*\*\*\*\*(S)**  
1211 Genf  
Telefon 022 716 66 66  
www.beau-rivage.ch  
Gastgeber:  
Robert P. Herr  
DZ/F ab 510 Fr.  
Eine der vornehmsten und angesehensten Adressen.

10. (15) **Park Hyatt\*\*\*\*\*(S)**  
8002 Zürich  
Telefon 043 883 12 34  
www.zurich.park.hyatt.com  
Gastgeber:  
Stephen Ansell  
DZ ab 620 Fr.  
Hat mächtig an Schub und Attraktivität gewonnen.

11. (neu) **Mandarin Oriental Palace\*\*\*\*\*(S)**  
6002 Luzern  
Telefon 041 588 18 88  
www.mandarinoriental.com  
Gastgeber: Ch. Wildhaber  
DZ/F ab 620 Fr.



Atemberaubend: The Dolder Grand

The Dolder Grand zählt längst zu den führenden City Resorts der Welt – und hat diesen Ruf auf brillante Weise gefestigt. Nachdem es die Pandemie wohl am besten von allen Stadthotels gemeistert hat, wurden im vergangenen Jahr alle Rekorde gebrochen. Erstaunlich ist es nicht, denn so gut wie heute war der von Markus Granelli famos geführte Traumalast am Zürichberg noch nie seit der Wiedereröffnung vor fünfzehn Jahren. Hardware, Software, Servicequalität, der Spa und natürlich die Kulinarik von Heiko Nieder: The Dolder Grand raubt einem den Atem.

12. (11) **The Woodward\*\*\*\*\*(S)**  
1201 Genf  
Telefon 022 901 37 00  
www.oetkercollection.com  
Juniorsuiten ab 1250 Fr.  
Gastgeber: Alessio Minetto

13. (9) **Schweizerhof Bern & Spa\*\*\*\*\*(S)**  
3001 Bern  
Telefon 031 326 80 80  
www.schweizerhof-bern.ch  
Gastgeber:  
Maximilian von Reden  
DZ/F ab 320 Fr.

14. (12) **Alex Lake Zürich\*\*\*\*\***  
8800 Thalwil-Zürich  
Telefon 044 552 99 99  
www.campbellgrayhotels.com/alex-lake-zurich/  
Gastgeberin:  
Madeleine Löhner  
DZ/F ab 430 Fr.

15. (13) **The Hotel 6002 Luzern**  
Telefon 041 226 86 86  
www.the-hotel.ch  
Gastgeber:  
Urs Karli  
DZ/F ab 295 Fr.

16. (14) **La Réserve Eden au Lac\*\*\*\*\***  
8008 Zürich  
Telefon 044 266 25 25  
www.lareserve-zurich.com  
Gastgeber:  
Thomas Maechler  
DZ/F ab 800 Fr.

17. (16) **Lausanne Palace\*\*\*\*\*(S)**  
1002 Lausanne  
Telefon 021 331 31 31  
www.lausanne-palace.com  
Gastgeberin:  
Isabelle von Burg  
DZ/F ab 340 Fr.

18. (neu) **La Réserve Genève**  
Hotel, Spa and Villa  
1293 Genf-Bellevue  
Telefon 022 959 59 59  
www.lareserve.ch  
Gastgeber:  
Didier Bru  
DZ/F ab 850 Fr.

19. (19) **Art Deco Hotel Montana\*\*\*\*\*(S)**  
6002 Luzern  
Telefon 041 419 00 00  
www.hotel-montana.ch  
Gastgeberin:  
Miriam Böger  
DZ/F ab 295 Fr.

20. (20) **Royal Savoy Hôtel & Spa\*\*\*\*\***  
1006 Lausanne  
Telefon 021 614 88 88  
www.royalsavoy.ch  
Gastgeber:  
Alain Kropf  
DZ/F ab 355 Fr.